

Leseförderung am MvL-Gymnasium in Koblenz

Leseförderung in der Schule ist ein weites Feld. Bereits im Schuljahr 2004 / 2005 ist daher die Leseförderung als zentrales Anliegen in das [Qualitätsprogramm der Schule](#) integriert worden. Neben Engagement und Freude am Lesen bedarf es der Hartnäckigkeit und Kontinuität, immer wieder bewusst das Thema „Lesen“ in den Schulalltag einzubringen.

Daher sollte ein schulisches Konzept zum Thema „Lesen“ aus vielen Bausteinen bestehen, die vernetzt sind, sich ergänzen und immer wieder veränderbar sind.

Das Max-von-Laue-Gymnasium versucht diese Quadratur des Kreises. Neben den seit vielen Jahren aktiven Lesescouts (die erste Gruppe bildete sich 2005), die in jedem Jahr für Fünft- und Sechstklässler Aktionen am Welttag des Buches, am Tag der offenen Tür, an den Tagen des Lesens und in Projektwochen sogar an fünf Wochentagen auf die Beine stellen, gibt es an der Schule ein [Methoden- und Sozialkompetenztraining](#).

Lesekompetenz

Ein Schwerpunkt dieses Trainings ist die **Lesekompetenz**.

Besonders in den Jahrgangsstufen 5 und 6 haben Buchvorstellungen und gemeinsames Lesen von fiktionalen Texten einen hohen Stellenwert, der über den Lehrplan hinausgeht. Das leistet anfangs besonders das Fach Deutsch, ist aber auch Aufgabe aller anderen Fächer.

Fünfganglesetechnik, kursives Lesen und Schlüsselwörtermarkieren stehen auf dem Programm. Die Schüler werden systematisch an das Erfassen der Texte herangeführt, erhalten Techniken, das bisweilen nicht immer einfache Verständnis der Texte zu lernen und üben diese. Selektives Lesen, Markieren und Strukturieren sind feste Bestandteile in der Orientierungsstufe, die die Lehrerteams als Methode einführen und festigen. Alle Kolleginnen und Kollegen der Schule bringen sich ein.

Lesefreude und Lesespaß – Leseförderprojekte an der Schule

Darüber hinaus dürfen aber die Lesefreude und der Lesespaß nicht zu kurz kommen.

Lesescouts

Der Kreativität lesebegeisterter Schüler sind dabei keine Grenzen gesetzt. Gerade die [Lesescouts](#) bringen Lehrer immer wieder zum Staunen, wie ideenreich Schüler fürs Lesen begeistern können: Lesefußball, Leseolympiaden, Leseactivity, Lesepicknicks, Lesenächte, Leseweche – die Palette scheint riesig und begeistert jüngere Schüler, erhöht die Nachfragen nach vorgestellten Büchern und den Wunsch, später selber Lesescout zu werden.

So haben die Lesescouts zahlreiche Preise für ihr Engagement erhalten. Die Bücherpreise stifteten sie der Bibliothek der Schule (insgesamt Bücher im Wert von 2000 Euro). Viele der Projekte sind auf der [Homepage der Stiftung Lesen](#) veröffentlicht.



Lesescouts beim Jugendfest der Ministerin

Sommer 2013

Lesesommer

Die regelmäßige Teilnahme am Lesesommer, eine gezielte Werbung für diese Aktion durch Schüler und Lehrer sowie die Anerkennung der Teilnahme durch einen Vermerk im Halbjahreszeugnis „Schüler hat an der Kampagne ‚Lesesommer‘ teilgenommen“ schafft Anreize für Schüler, Bücher zu lesen. Die Teilnehmer werden zudem vor dem Lehrerkollegium im Lehrerzimmer geehrt. Nähere Angaben sind unter <http://lesesommerclub.wordpress.com/> zu finden.



AG Lesescouts, Winter 2012



Links: Lesesommer 2012: Das MvL-Gymnasium ist Schule mit den meisten Teilnehmern.

Rechts: Lesesommer 2013:

Vier Jugendliche erwiesen sich als echte Leseratten, die als Clubchampions besonders geehrt wurden und Büchergutscheine erhielten. Simon Urmetzner hat im Lesesommer 35 Bücher gelesen. Jan Griedelbach brachte es auf 39, Abishanth Jeyaraj (2. v.l.) schaffte 61 Bücher und seine Schwester Akshaya Jeyaraj (links) sogar 69 (beide MvL-Gymnasium)



Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins

Lesen ohne Vorlesen ist nicht denkbar. So steht alljährlich im Herbst für die Sechstklässler das Vorlesen im Zentrum. Dabei werden Textverständnis, Sprechen vor Publikum und aktives Zuhören in den Klassen trainiert und Klassensieger ermittelt. Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Börsenvereins ist fester Bestandteil der Leseförderung. Genauere Informationen sind unter <http://www.vorlesewettbewerb.de/> zu finden.



Vorlesewettbewerb 2012: die Klassensieger

Koblenzer Jugendbuchwoche, Bundesweiter Vorlesetag, Autorenlesung

Zudem werden im Rahmen der [Koblenzer Jugendbuchwoche](#) oder am [Bundesweiten Vorlesetag](#) Jugendbuchautoren in die Schule eingeladen, damit sie die Kinder in ihren Bann ziehen können und diese beim Zuhören in fremde Welten eintauchen. Im November finden diese Lesungen alljährlich statt.

Gerade durch die Kombination immer wiederkehrender Lesefreudeanreize mit der Schulung der Analyse von Texten wird eine solide Basis für nachhaltige Lesefreude geschaffen. So wird Analyse und Textverständnisschulung, die im Methodenkonzept der Schule durch alle KollegInnen gelegt wird, mit den Spaß- und Lesefreudedefaktoren, die im ganzen Jahr das Lesen in den Horizont der Schülerinnen und Schüler bringen, eine Synthese geschaffen, die sowohl Intellekt als auch Lerntrieb anregt. Kontinuierlich wird im Frühjahr beginnend über das Jahr hinweg das Medium Buch in den Fokus genommen – ein Leseförderkonzept, das durch seine vielseitigen Komponenten und die regelmäßige Wiederkehr, Lesemotivation und Textverständnis nie aus dem Blick verliert und doch größtenteils spielerisch und immer wieder neu inszeniert.

Informationen zu obigen Leseförderprojekten finden sich unter:

http://www.koblenz.de/stadtleben_kultur/k42_kin.html

<http://www.vorlesetag.de/startseite/>



Stefan Gemmel liest für die Siebtklässler – Oktober 2013

Alle Gruppen (**Lehrer, Bibliothek, Lesescouts, Fachschaft Deutsch**) bringen sich ein für die Leseförderung und sind miteinander vernetzt.

Diese Kombination ist für eine Schule sicherlich außergewöhnlich, da es für Kontinuität und Abwechslung sorgt und viele gute Kräfte einbezieht. Das Konzept ist jederzeit erweiterbar und ergänzbar.

So könnten sich lesebegeisterte Eltern als Vorleser einbringen.

Initiiert wurde bereits eine außerschulische Kooperation mit der hiesigen Buchhandlung und Kampagnen wie „Eine Schule liest ein Buch“, bei der 950 Schüler an den Tagen des Lesens in zwei Stunden gelesen haben.

Lesen macht Spaß und der Umgang mit Büchern birgt viele Möglichkeiten, diesen Spaß zu bewahren, fördern und zu wecken. Dennoch bedarf es einer Struktur innerhalb der Schule, großer Hartnäckigkeit und der Vernetzung, damit die Nachhaltigkeit des Spaßes bleibt und immer wieder neu geschaffen wird.

Für die Umsetzung verschiedener Leseförderprojekte am MvL-Gymnasium wurde Frau Kabisreiter im Oktober 2013 der Deutsche Lesepreis in Berlin verliehen. Weitere Informationen zu dem Deutschen Lesepreis sind folgenden Links zu entnehmen:

- [Deutscher Lesepreis \(Aktuelles\)](#)
- [Deutscher Lesepreis \(Downloads\)](#)
- [Deutscher Lesepreis](#)
- [Einige Bilder](#)

Stand: November 2013, Beate Kabisreiter